



lfd. Nr.: 001/2021

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES
am Donnerstag, dem 04. März 2021 im Gasthaus Lentsch in Kirnberg.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 26.02.2021
laut Vereinbarung per E- Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister Lienbacher Leopold
Vizebürgermeister Geppel Katharina

die Mitglieder des Gemeinderates

GGR Baminger Roman, Ing.
GGR Poscher Johannes
GGR Wippel Franz, Ing.
GGR Wippel Johannes
GR Belkhofer-Fohrafellner Christian
GR Handl Brigitte
GR Hörhan Michael
GR Lentsch Andreas
GR Lerchecker Franz
GR Pitterle Christine
GR Schmidt Ernst
GR GR Taschl Thomas
GR Trischler Michael

Entschuldigt abwesend waren: GGR Langeneder Manfred
GR Pumhösl Martin
GR Hayirli Roland
GR Kornfeld Josef

Nicht entschuldigt abwesend war:

Vorsitzende/r: Bürgermeister Leopold Lienbacher
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Anwesend waren außerdem:

Schriftführerin: Luger Margit



TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2020.
2. Eröffnungsbilanz per 1.1.2020.
3. Beschluss des Rechnungsabschluss 2020.
4. Beschluss des Teilungsplan GZ.4784.
5. Straßengrundabtretungsvereinbarung und Entwidmungserklärung des Grundstücks 512/4.
6. Projekt Sanierung Gemeindezentrum.
7. Wohnungsvergabe Hauptstraße 1/2, Mietvertrag (nicht öffentlich).
8. Subvention Vereine (nicht öffentlich).
9. Subvention Musikverein (nicht öffentlich).
10. Beschluss eines Kaufvertrages, Parz. 596/32, Bauparzelle (nicht öffentlich).
11. Beschluss eines Kaufvertrages, Parz. 597/42, Bauparzelle (nicht öffentlich).
12. Beschluss eines Kaufvertrages Parz. 597/40, Bauparzelle (nicht öffentlich).

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2020

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2020 keine Einwände vorliegen.

Das Protokoll ist daher einstimmig genehmigt.

2. Eröffnungsbilanz per 1.1.2020.

Die neue VRV 2015 (Voranschlag- und Rechnungsabschlussverordnung) sieht die Erstellung einer Eröffnungsbilanz vor. Dies bedeutet, dass sämtliche Vermögenswerte der Gemeinde zu erfassen waren.

Die Eröffnungsbilanz wurde daher mit Stichtag 01.01.2020 erstellt. Aktiva und Passiva weisen einen Stand von € 9.790.732,17 auf, der Saldo der Eröffnungsbilanz beträgt € 6.476.148,84.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 in der erstellten Fassung zu genehmigen und zu beschließen.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

3. Beschluss des Rechnungsabschluss 2020.

Der Bürgermeister gibt das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2020 bekannt.

Der Rechnungsabschluss war öffentlich kundgemacht und lag von 17.02. bis 03.03 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Das kumulierte Haushaltspotential 2020 (€ 36.359,74) beträgt nach Übernahme des Jahresergebnisses 2019 (€ 32.482,66) gesamt € 68.842,40.

Auf Basis des Finanzierungshaushaltes weist die operative Gebarung Einzahlungen in Höhe von € 2.417.302,- und Auszahlungen von € 2.111.430,03 auf. In der investiven Gebarung gibt es Einzahlungen über € 136.932,04 und an Auszahlungen € 719.953,64.

Folgende investiven Vorhaben wurden 2020 umgesetzt:

Vorhaben	Auszahlungen	Zuführung	Saldo (Überschuss/Fehlbetrag)
Straßenbau	132.484,53		+ 112.668,50
Güterweg-Erhaltung	15.835,24	9.742,93	
WVA	76.672,43		+ 13.860,09
ABA	156.313,41	17.209,90	
Zubau Kindergarten			
Gemeindehaus Sanierung			+ 79.510,51
VS Smartboards	6.085,20	4.585,20	
Gesunde Gemeinde	276.653,99	31.817,25	
PV-Anlage VS	28.030,26	15.290,26	

Wesentliche Abweichungen des Rechnungsabschlusses gegenüber dem Voranschlag sind zu begründen, hierfür gibt es in der VRV 2015 jedoch keine näheren Erläuterungen. Auf Empfehlung des Landes NÖ sind die diesbezüglichen Toleranzgrenzen zur Ermittlung der Abweichungen vom Gemeinderat neu zu beschließen:

Der Bürgermeister schlägt vor, die Toleranzgrenzen wie bisher (VRV 1997) beizubehalten: 20%, aber min. € 3.633,- oder min. € 5.000.-.

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag werden von AL Luger Margit den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht:

Die größeren Mehreinnahmen in der operativen Gebarung sind bei den Wasserbezugs- und Bereitstellungsgebühren, den Kanalbenützungsgebühren, den Verwaltungsabgaben und bei Nachmittagsbetreuung und Essen im Kindergarten zu verzeichnen.

Mindereinnahmen gab es bei Beerdigungsgebühren, Mieten, Lustbarkeitsabgabe und den Ertragsanteilen (-99.400,- -> VA 937.000,-/RA 837.652,44).

Mehrausgaben im operativen Haushalt ergaben sich betreffend geringwertiger Wirtschaftsgüter, Entlohnung Vertragsbediensteter, Amtsausstattung (Server neu), Schulumlagen VS und NMS, Auszahlung von Wohnbauförderung, Mietaufwand Ordination, Instandhaltung von Wasserläufen (Roßbach, Schweinzbach, Kroisbach), Verkehrszeichen-Ankauf, Straßenbeleuchtung und dessen Stromverbrauch und Notariatskosten. Des Weiteren waren Wohnsitzgemeindebeitrag, Sozialhilfeumlage und NÖKAS höher als veranschlagt.

Minderausgaben wurden bei Treibstoff, Instandhaltung von Fahrzeugen und Maschinen, Heizmaterial und Instandhaltung VS, Schulumlagen Sonderschule und Musikschule, Winterdienst samt Streumaterial, Besamungszuschüssen, Instandhaltung Pumpwerk und Beitrag an Abwasserverband verbucht.

In der Gruppe 8 Dienstleistungen wurden Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt: bei Friedhof, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und den Wohnungen ist die Kostendeckung jeweils gegeben.

2020 wurden 2 weitere Darlehen aufgenommen (Bauland Süd: € 50.000,- WVA und € 100.000,- ABA). Dies ergibt eine Erhöhung des Gesamt – Schuldenstandes 2020 um € 41.024,30 (Jahresbeginn: € 1.154.748,50 / Jahresende: € 1.195.772,80).

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss geprüft.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Lerchecker Franz berichtet von der angemeldeten Sitzung des Prüfungsausschusses am 26.02.2021. Entschuldigt bei der Sitzung war GR Hayirli Roland.

Geprüft wurden die Belege des Buchungszeitraumes 06.11. bis 31.12.2021, sowie die Kassenbelege bis 26.02.2021. Die Kassaprüfung ergab die Übereinstimmung.

Die ordnungsgemäße Verbuchung und Abzeichnung der Belege durch den Bürgermeister wurden festgestellt.

➔ Der Prüfungsausschuss empfiehlt für die Zukunft, Belege, welche Auszahlungen an den Bürgermeister enthalten (Lohnverrechnung, A1-Rechnungen) zusätzlich von der Vizebürgermeisterin unterzeichnen zu lassen.

Danach wurden die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 und der vorliegende Rechnungsabschluss 2020 durchbesprochen und für richtig befunden. Der Obmann des Prüfungsausschusses ersucht den Vorsitzenden um Entlastung der Kassenverwaltung und Genehmigung des Prüfberichtes abstimmen zu lassen.

- *Der Bürgermeister beantragt die Kenntnisnahme des Prüfberichtes und Entlastung der Kassenverwaltung.*

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

- *Betreffend die Toleranzgrenzen der wesentlichen Abweichungen in den Rechnungsabschlüssen schlägt der Bürgermeister vor, die Toleranzgrenzen wie bisher (VRV 1997) beizubehalten: 20%, aber min. € 3.633,- oder min. € 5.000.-.*

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

- *Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020.*

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

4. Beschluss des Teilungsplan GZ 4784.

Ein Teilungsplan der Firma Loschnigg GZ 4784 vom 29.10.2020 betreffend Familie Zuser Gerhard und Angela, Schulgasse 6, liegt vor.

Das im Teilungsplan angeführte Teilstück 1 von Parz. 507/2 (ca. 1 m² Fam. Zuser) wird der Parzelle 512/4 - Straße Schulgasse = öffentliches Gut der Gemeinde Kirnberg zugeschrieben.

Das Teilstück 2 (ca. 33 m² Parz. 512/4 vom Öffentlichen Gut der Gemeinde Kirnberg) wird dem Grundstück Nr. 507/2 zugeschrieben und geht somit in das Eigentum von Zuser Gerhard und Angela über.

Der Straßenverlauf wird hiermit nicht verändert, es ändern sich ausschließlich die Besitzverhältnisse.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Teilungsplan GZ. 4784 vom 29.10.2020 (Firma Loschnigg) zu genehmigen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

5. Straßengrundabtretungsvereinbarung und Entwidmungserklärung des Grundstücks 512/4.

Die Straßengrundabtretungsvereinbarung/Entwidmungserklärung des Notars Dr. Klimscha aus Scheibbs liegt vor und betrifft die im Zuge der Grundabteilungen lt. Teilungsplan GZ 7484 (Loschnigg) vorzunehmenden Abtretungen und Entwidmungen von Teilfläche 1 und 2 (wie in Tagesordnungspunkt 4 bereits ausgeführt).

Es entfallen keinerlei Kosten für die Gemeinde, diese werden von Familie Zuser übernommen.

Der Bürgermeister beantragt, die vorliegende Straßengrundabtretung und Entwidmungserklärung betreffend Grundstück 512/4, KG Kirnberg zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

6. Projekt Sanierung Gemeindezentrum.

Die Pläne des Gemeindezentrums wurden vom Architekt Konecny aus Mank nochmals überarbeitet. Ein Statiker wird den Plan-Entwurf demnächst vorbegutachten.

Wohnungen: Es entstehen im Gemeindezentrum insgesamt 10 Wohnungen (zwischen 44,09 und 75,23 m² groß). Kleinere Adaptierungen sind noch zu erledigen: Wohnung 8: WC und Bad zusammenlegen. Wenn möglich den Gang (OG + DG) entschärfen.

Die Terrassengrößen im Obergeschoss können noch jederzeit angepasst werden, indem jeweils nur der zu nutzende Bereich des „Flachdaches“ befestigt wird. Mit erhöhter Attika benötigt man keine zusätzliche Absturzsicherung.

Aufgrund des Verlusts an Wohnraumfläche wurde von Loggias auf Balkone umgeplant. Loggias sind meist anfälliger für Schwachstellen in der Wärmeisolierung und Balkone können weitaus kostengünstiger hergestellt werden.

Ein separates Nebengebäude mit Abteilen für die Wohnungen, Fahrradabstellraum und größerem Müllraum ist hinter dem Gemeindezentrum vorgesehen. Wohnungs-Abteile werden jeweils mit Strom ausgestattet, ebenso soll eine Steckdose für e-bikes im Fahrradraum angedacht werden.

Weiters wurde ein ÖKB-Raum mit eigenem Eingang, ein Kinderwagenabstellplatz und ein Putz- und Gartengeräteraum für die Gemeinde im jetzigen Holzraum angedacht.

Gemeindeamt: Als zukunftsorientiertes Projekt soll ein weiterer Raum der Gemeinde zufallen. Der momentane FF-Jugendraum könnte zum Archiv werden. Somit bestünde die Möglichkeit das bis dato geplante Archiv bei Bedarf in ein Büro umfunktionieren zu können. Die Belichtung muss jetzt schon dementsprechend bedacht werden. Ein Gespräch mit der FF folgt.

Feuerwehr: Anregung des FF-Kommandos wäre, das FF-Gebäude mit einem Pultdach anstatt des geplanten Flachdaches auszuführen.

Allgemein: Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Gemeinde, Feuerwehr und Kindergarten sind möglich (Kosten : Ertrag : Bedarf anschauen bzw. berechnen).

Bezüglich des Daches des Gemeindehauses soll beim Architekt eine Ansicht des Gebäudes mit Dachvorsprung angefordert werden.

Kindergarten: Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Aufstellung der Firmen, welche von BM Vonwald für die Umsetzung des Kindergarten-Zubaues vorgelegt wurde. Diese wurde bereits vom Bauausschuss vorbesprochen, korrigiert und ergänzt. Dabei wurde darauf geachtet, vor allem Firmen der Umgebung zur Angebotslegung einzuladen. Die Ausschreibung zur Angebotslegung läuft.

Fa. TBL/DI Lindner Georg wurde mit der Vergabe von HKLS und Elektrik betraut.

Die Übergabestation betreffend Fernwärme wird im Außen-Abstellraum in einem abgetrennten und versperrbaren Bereich eingerichtet.

7. Wohnungsvergabe Hauptstraße 1/2, Mietvertrag (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

8. Subvention Vereine (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

9. Subvention Musikverein (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

10. Beschluss eines Kaufvertrages, Parz. 596/32, Bauparzelle (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

11. Beschluss eines Kaufvertrags, Parz. 597/42, Bauparzelle (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll..

12. Beschluss eines Kaufvertrags Parz. 597/40, Bauparzelle (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.